

Uebertumpft

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **64 (1938)**

Heft 46

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-475283>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

AN UNGERADEN KALEN-
DERTAGEN IST AUF DER
STRASSESEITE MIT UN-
GERADEN HAUSNUMMERN
UND AN GERADEN KA-
LENDERTAGEN AUF DER
STRASSESEITE MIT GE-
RADEN HAUSNUMMERN ZU
PARKIEREN



Etzt chunt allmäblig Klarheit i die Sach!

Uebertrumpft

Ein Deutscher und ein Franzose sitzen in einem Appenzeller «Bähnchen». Vis-à-vis ein Appenzeller. Die beiden Fremden werden sich einig, die Witzigkeit des Appenzellers zu erproben.

Der Franzose: «Bei uns ist es schon unglaublich, wie die Technik fortgeschritten ist: bei uns baut man jetzt

Dampfer, die werden ohne Besatzung, auf drahtlosem Wege, direkt in die Häfen der Kolonien gesteuert und kommen wieder in ihren Ausgangshafen zurück.»

Der Deutsche: «Das ist nichts, bei uns ist das keine Neuigkeit — wir bauen Bomber, die werden auf drahtlosem Wege fortgeschickt und, nachdem sie die Städte bombardiert haben, kehren sie an ihren Ausgangsplatz zurück.»

Der Appenzeller: «Das ist alles nichts: bei uns hat einer ein Kragenkнопфlein erfunden, das kommt selber unter dem Bett hervor!» Campo

Vom Film

An einem Kino war folgendes zu lesen:

«Die keusche Susanna»

Nur noch heute.

Ab morgen:

«Das Mädél aus der Seitengasse».

Josa



**Im AFFENKASTEN
in Aarau**

guf
besser
am besten.

Fam. Burger.



Inmitten der schönsten Parkplätze.
Das «Buffet» der Automobilisten.